

Oliver Lauxen

Aktuelle und zukünftige Entwicklungen auf den regionalen Pflegearbeitsmärkten in Hessen – Neue Ergebnisse aus dem Hessischen Pflegemonitor

Veranstaltung „Veränderungsprozesse in der Pflege gestalten“

Frankfurt, 04.11.2015

Überblick

1. Aktuelle Arbeitsmarktlage in Hessen
2. Aktuelle Arbeitsmarktlage in den Regionen Hessens
3. Stellenbesetzungssituation
4. Zukünftige Entwicklungen 2030

1. Aktuelle Arbeitsmarktlage in Hessen

04.11.2015

Oliver Lauxen

3 / 23

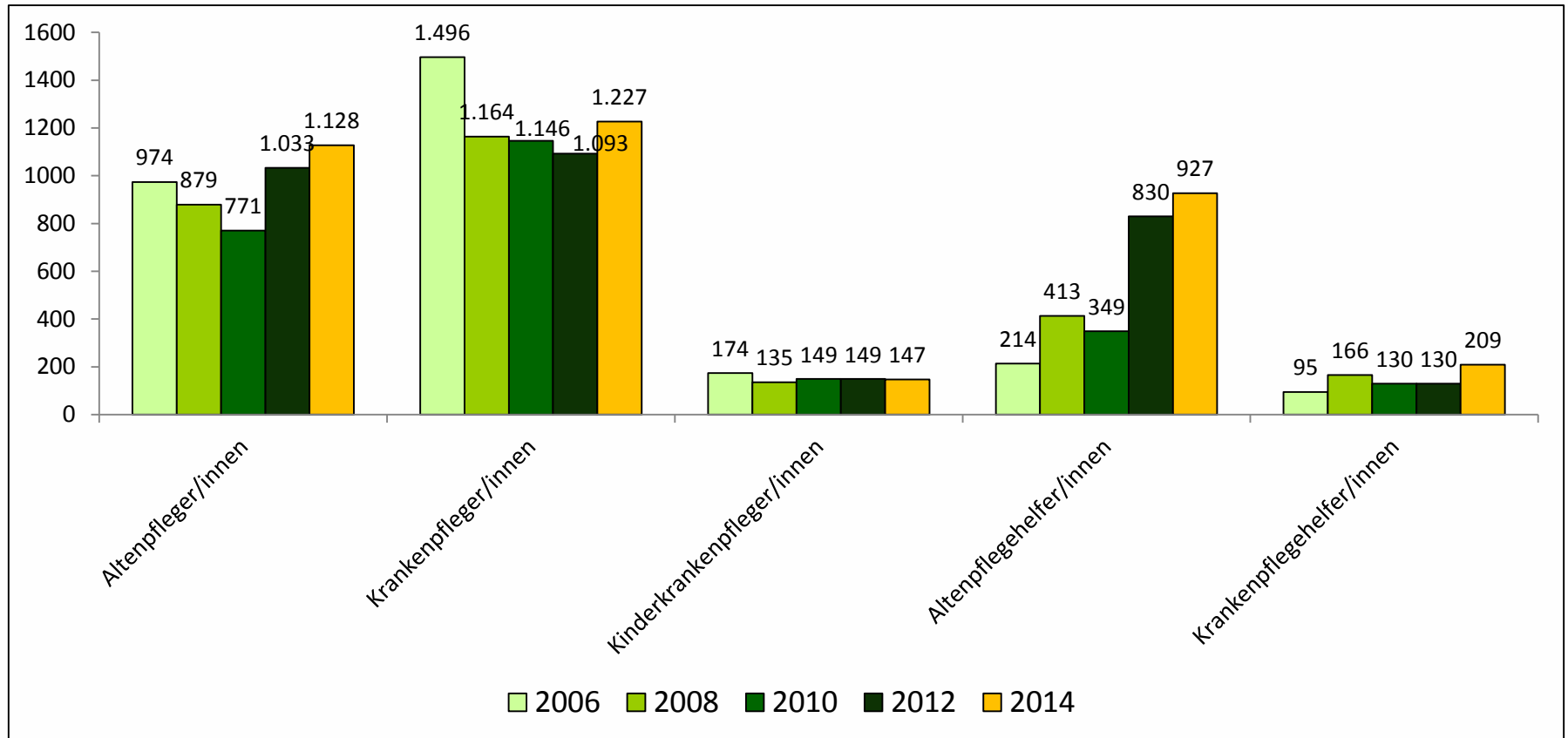


IWAK

Institut für Wirtschaft, Arbeit und Kultur
Zentrum der Goethe-Universität Frankfurt am Main

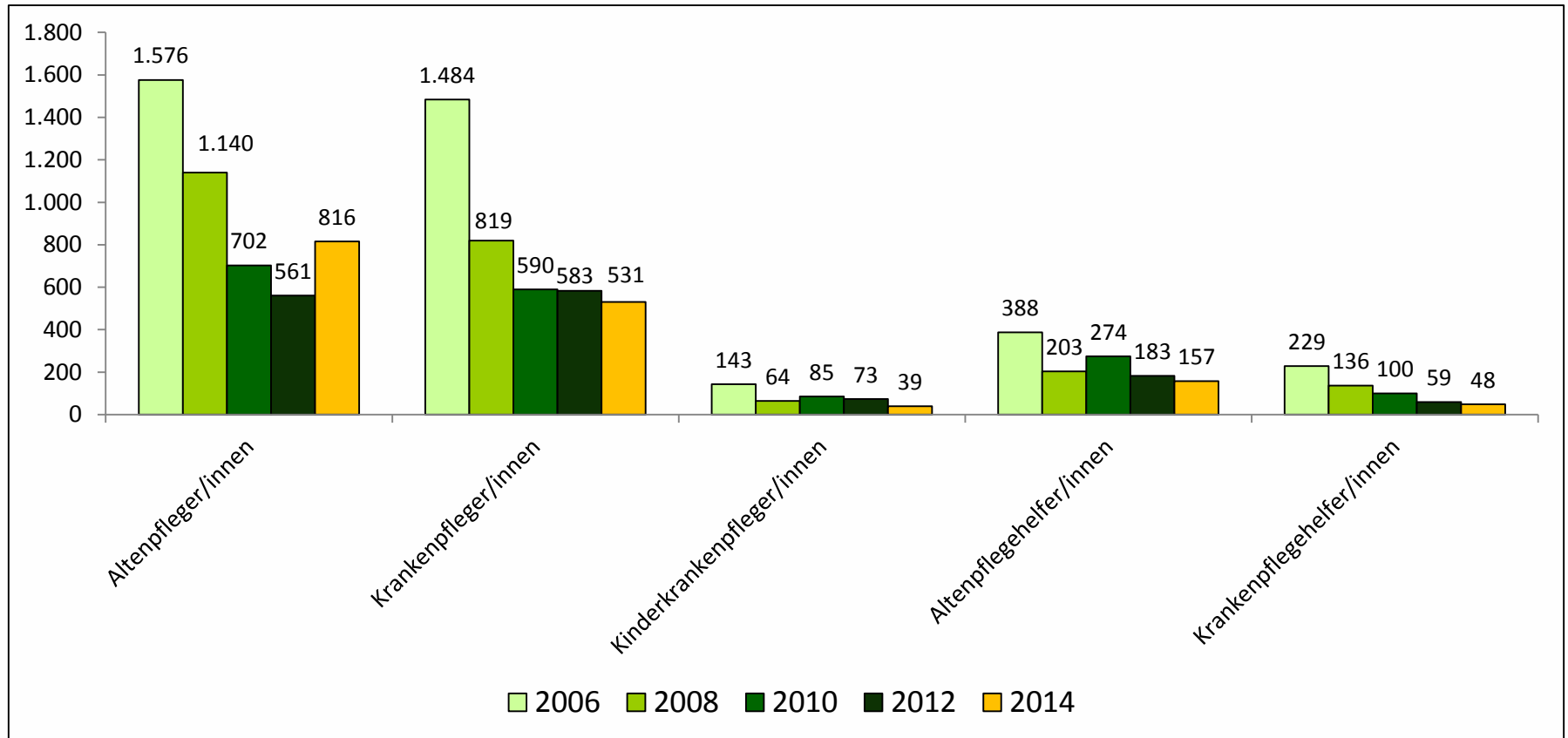
1. Aktuelle Arbeitsmarktlage in Hessen

Entwicklung der Absolventen/innen



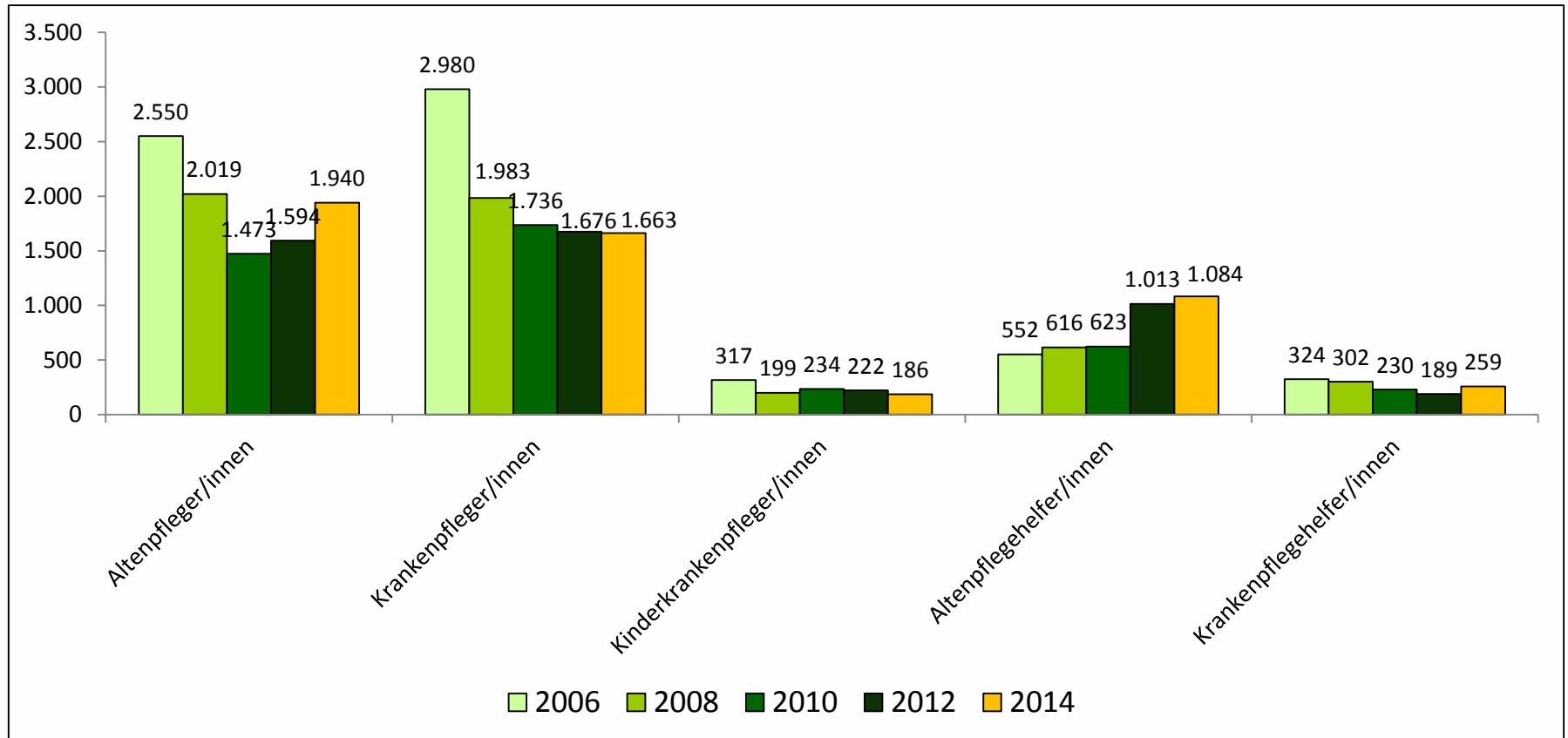
1. Aktuelle Arbeitsmarktlage in Hessen

Entwicklung der Zahl der vermittelbar arbeitslosen Pflegekräfte



1. Aktuelle Arbeitsmarktlage in Hessen

Entwicklung des Gesamtangebots an Pflegekräften



1. Aktuelle Arbeitsmarktlage in Hessen

Befragung der Leistungserbringer zur Nachfrage nach Pflegekräften:

Datenqualität und Rückläufe

	Ambulante Pflegeeinrichtungen	Stationäre Pflegeeinrichtungen	Krankenhäuser	Rehakliniken
Grundgesamtheit	1.066	701	128	81
Rücklauf in %	66%	61%	61%	54%

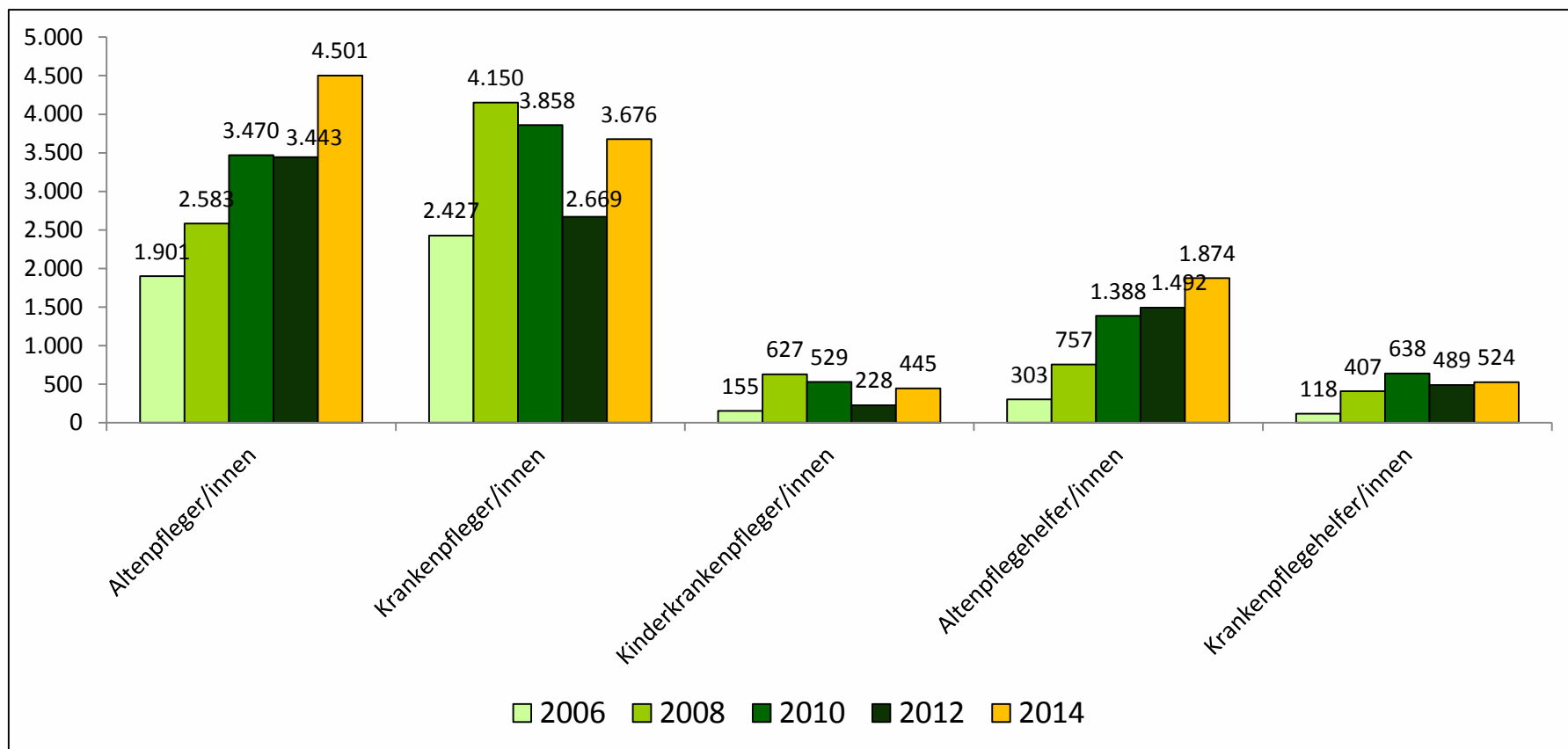
1. Aktuelle Arbeitsmarktlage in Hessen

Gesuchte Pflegekräfte nach Sektoren im Jahr 2014

	Ambulante Pflege- einrichtungen	Stationäre Pflege- einrichtungen	Krankenhäuser	Rehakliniken	Gesamt
Altenpfleger/innen	2.344	2.099	24	34	4.501
Krankenpfleger/innen	537	1.719	1.162	258	3.676
Kinderkrankenpfleger/innen	94	192	157	2	445
Altenpflegehelfer/innen	1.016	841	5	12	1.874
Krankenpflegehelfer/innen	110	317	54	43	524

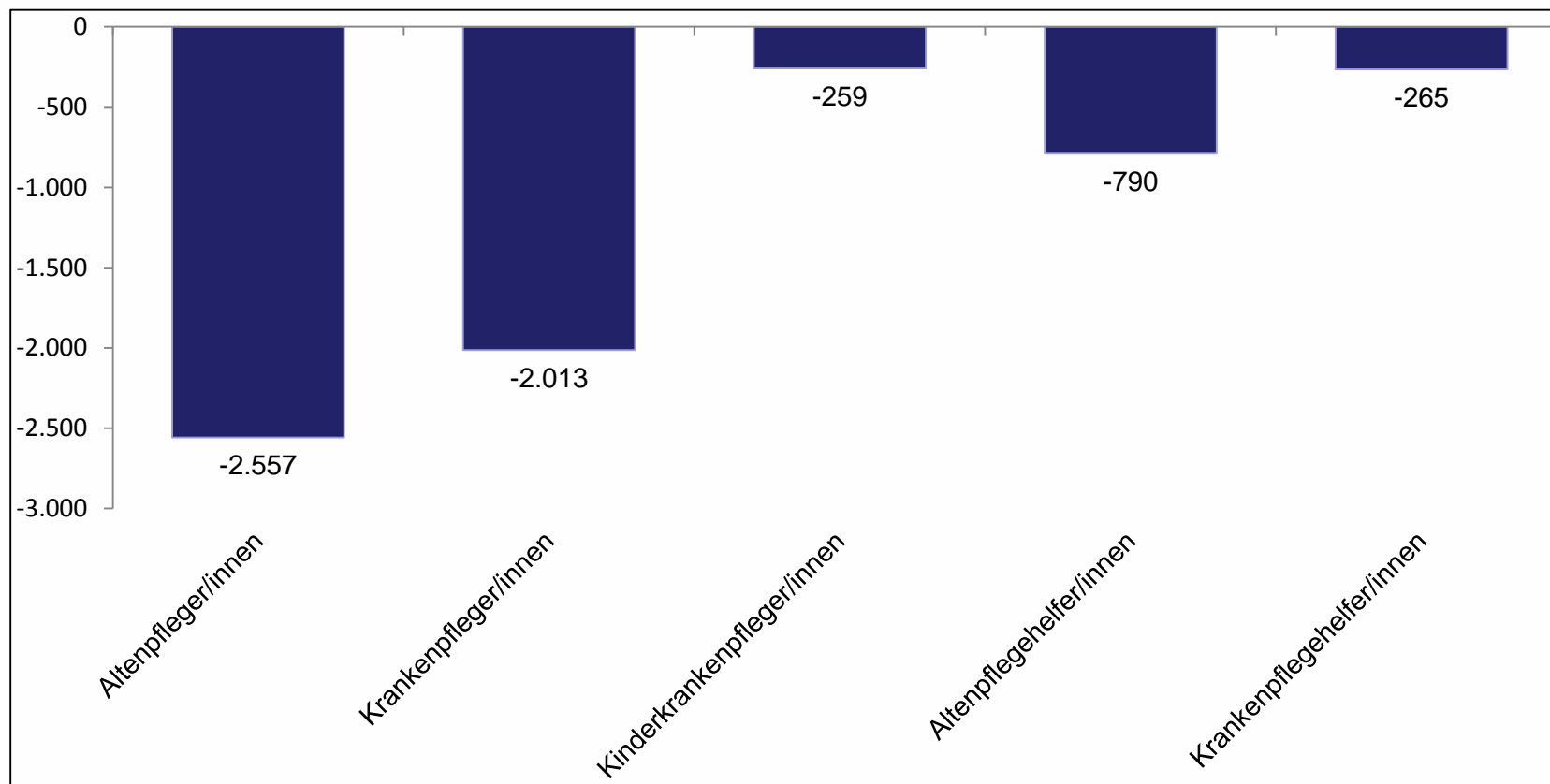
1. Aktuelle Arbeitsmarktlage in Hessen

Entwicklung der Nachfrage im Zeitverlauf



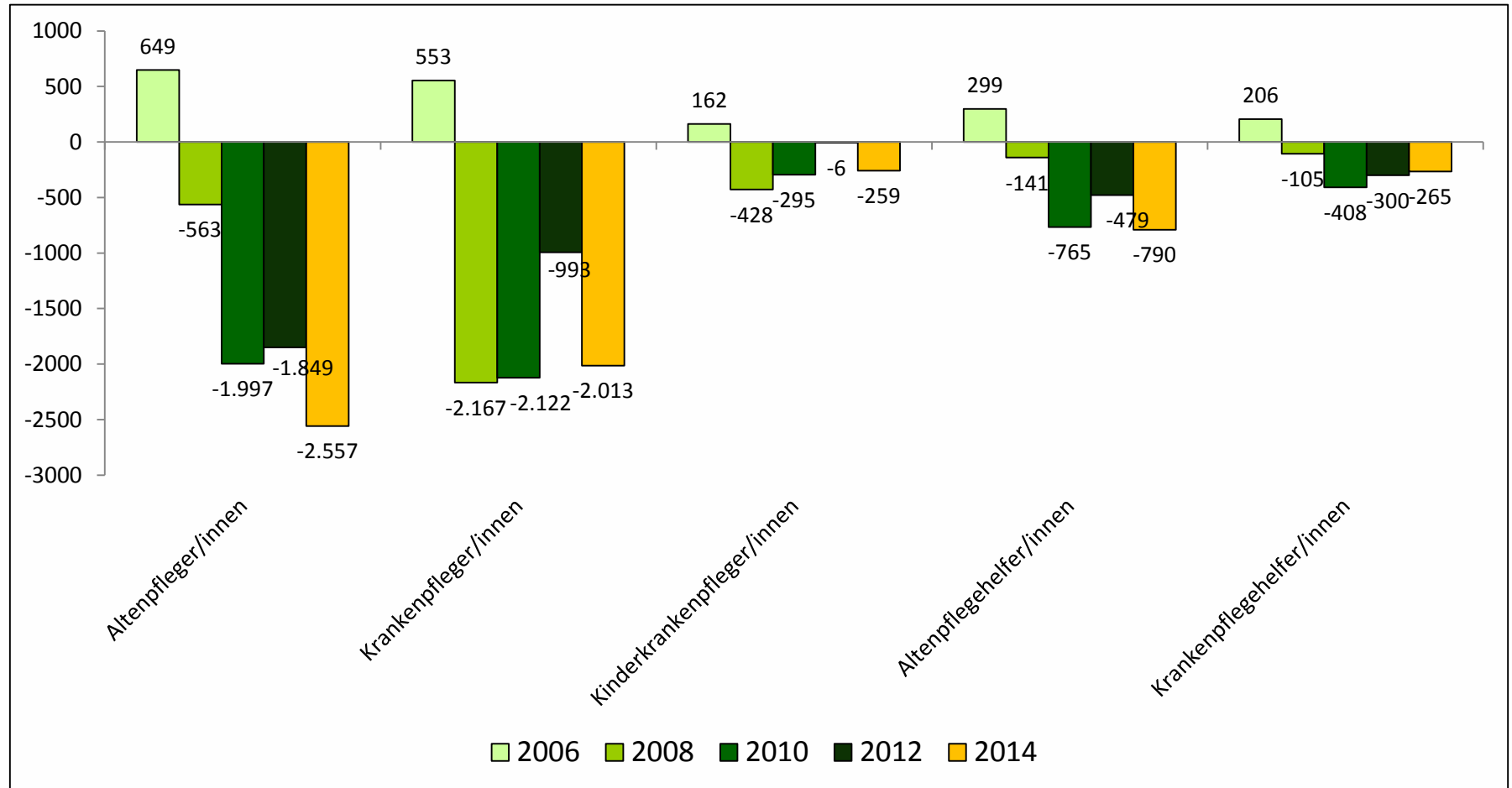
1. Aktuelle Arbeitsmarktlage in Hessen

Zusammenführung von Angebot und Nachfrage in Hessen für das Jahr 2014



1. Aktuelle Arbeitsmarktlage in Hessen

Entwicklung der Fachkräftesituation im Zeitverlauf



04.11.2015

Oliver Lauxen

11 / 23



IWAK

Institut für Wirtschaft, Arbeit und Kultur
Zentrum der Goethe-Universität Frankfurt am Main

2. Aktuelle Arbeitsmarktlage in den Regionen Hessens

04.11.2015

Oliver Lauxen

12 / 23

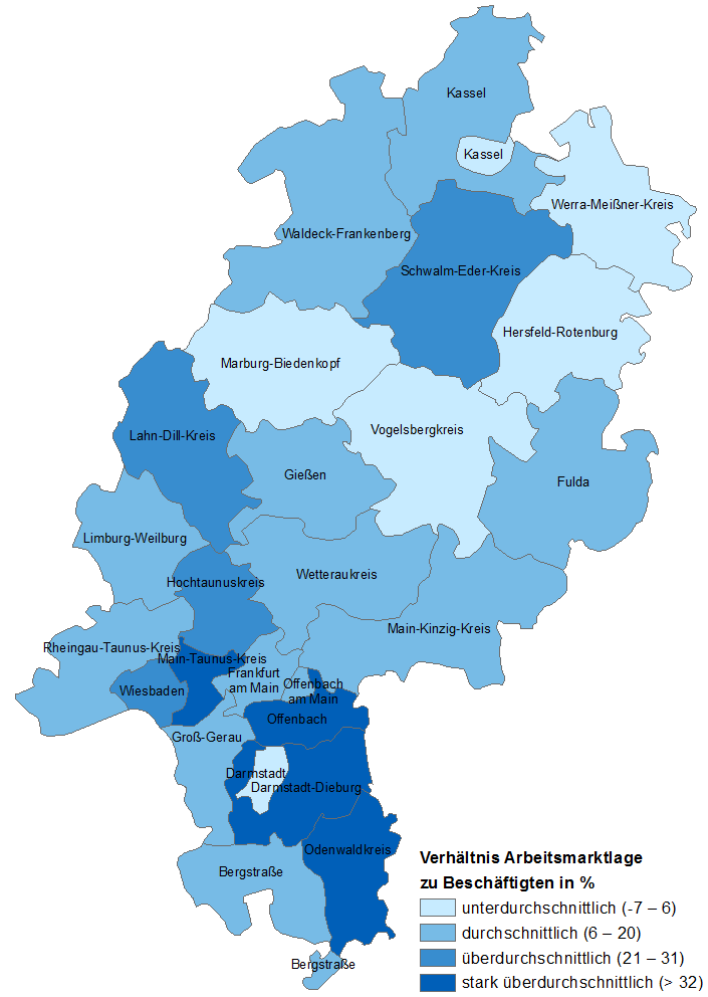


IWAK

Institut für Wirtschaft, Arbeit und Kultur
Zentrum der Goethe-Universität Frankfurt am Main

2. Aktuelle Arbeitsmarktlage in den Regionen

Altenpfleger/innen - Salden in Relation zum Beschäftigtenstand im Jahr 2014



04.11.2015

Oliver Lauxen

13 / 23

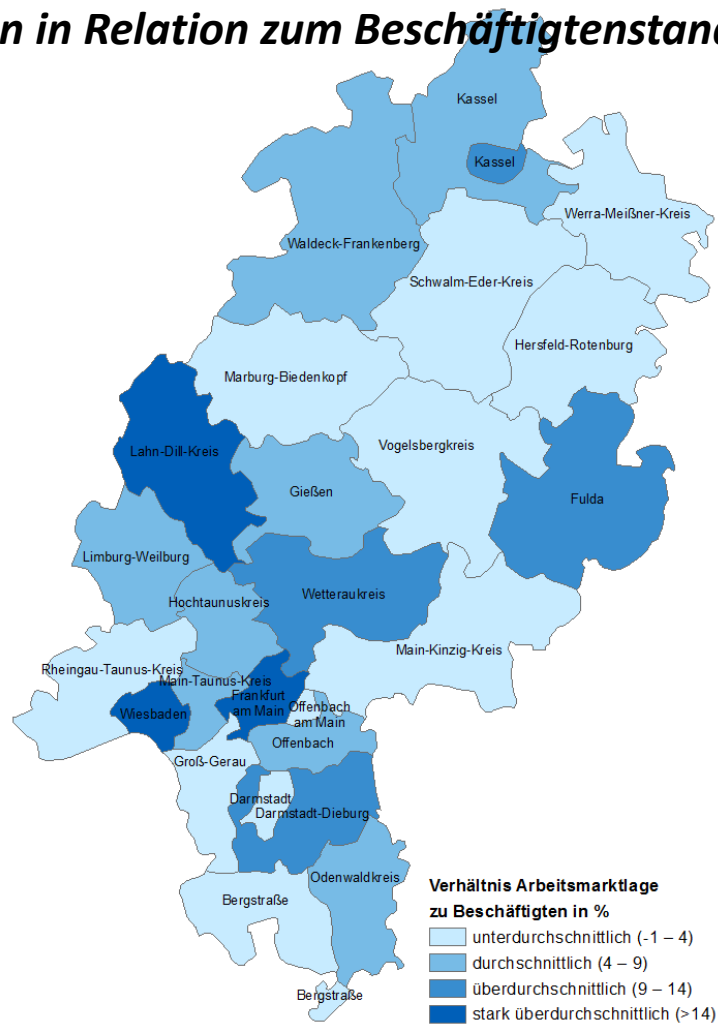


IWAK

Institut für Wirtschaft, Arbeit und Kultur
Zentrum der Goethe-Universität Frankfurt am Main

2. Aktuelle Arbeitsmarktlage in den Regionen

Krankenpfleger/innen - Salden in Relation zum Beschäftigtenstand im Jahr 2014



3. Stellenbesetzungssituation

04.11.2015

Oliver Lauxen

15 / 23

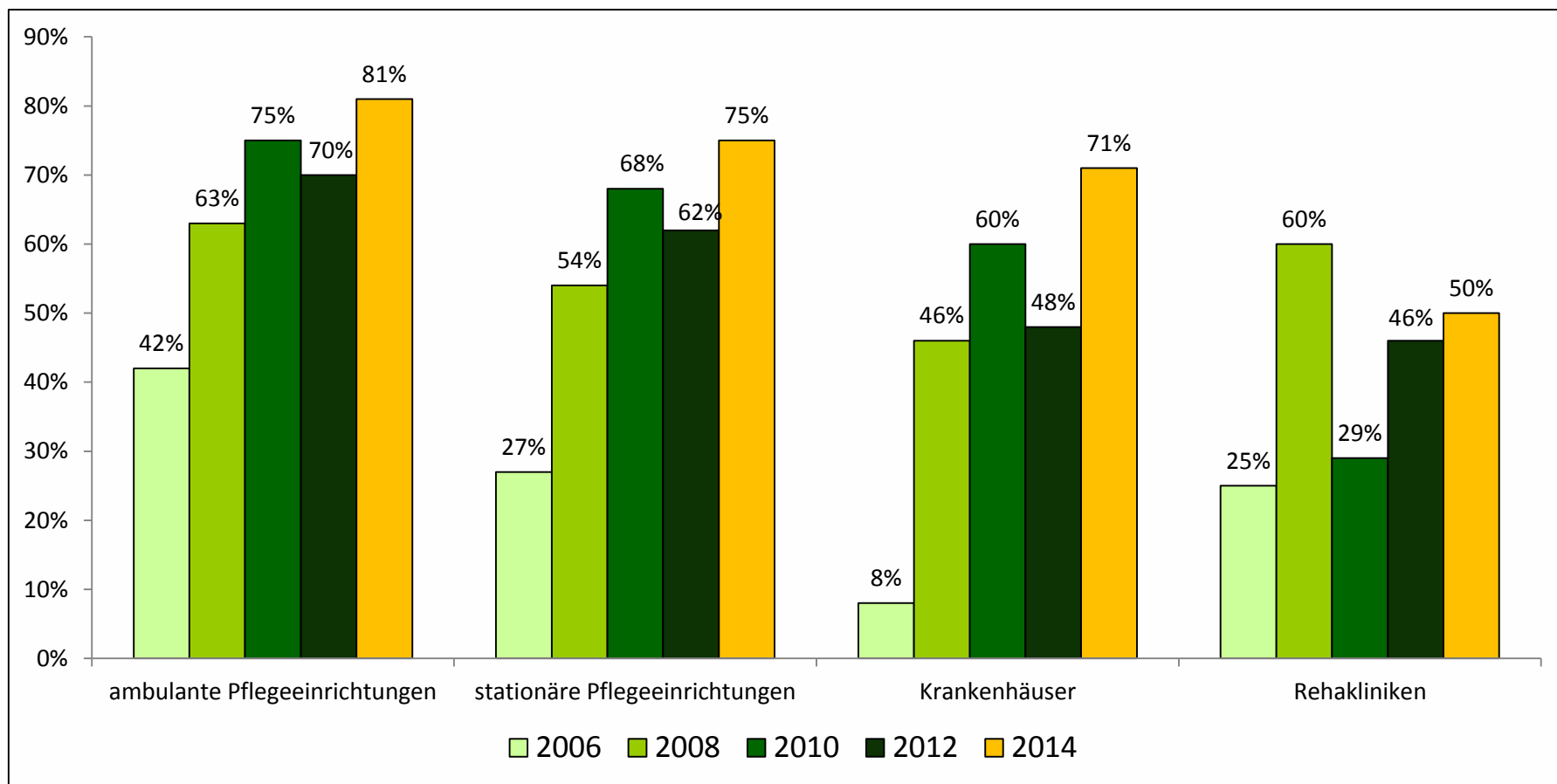


IWAK

Institut für Wirtschaft, Arbeit und Kultur
Zentrum der Goethe-Universität Frankfurt am Main

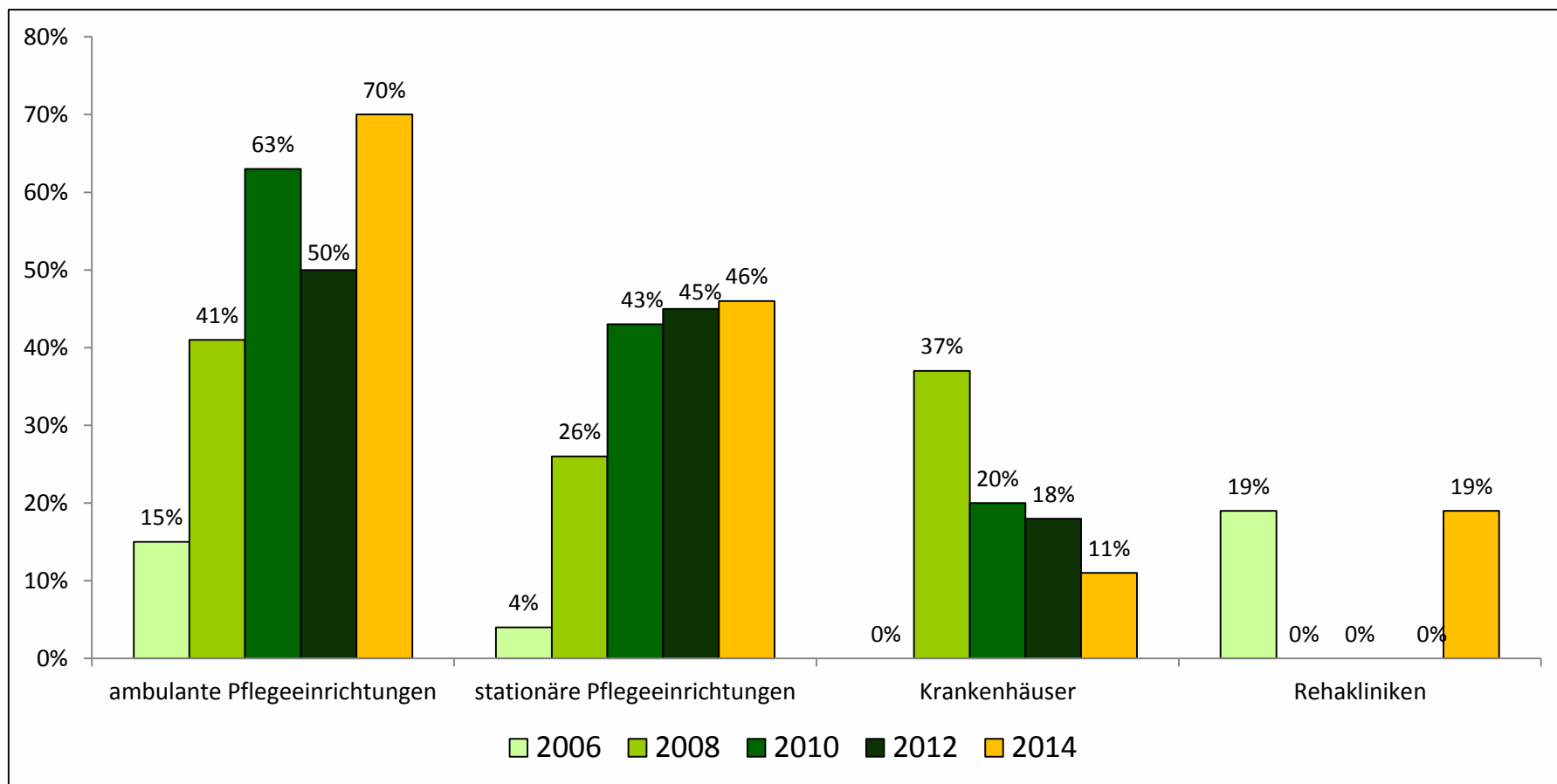
3. Stellenbesetzungssituation

Anteil der ambulanten und stationären Einrichtungen mit Stellenbesetzungsproblemen für staatlich geprüfte Pflegefachkräfte im zeitlichen Vergleich



3. Stellenbesetzungssituation

Anteil der Einrichtungen mit Stellenbesetzungsproblemen für staatlich geprüfte Pflegehelfer/innen im zeitlichen Vergleich



4. Zukünftige Entwicklungen

04.11.2015

Oliver Lauxen

18 / 23



IWAK

Institut für Wirtschaft, Arbeit und Kultur
Zentrum der Goethe-Universität Frankfurt am Main

4. Zukünftige Entwicklungen 2030

Demografiebedingter Erweiterungsbedarf - Zusätzlich benötigte Pflegefachkräfte in Einrichtungen der Altenhilfe (in Vollzeitäquivalenten)

	Bestand Beschäftigte 2013	Erweiterungsbedarf 2030	Erweiterungsbedarf 2030 in %
Altenpfleger/innen	11.781	4.748	40%
(Kinder-)Krankenpfleger/innen	6.263	2.579	41%
Gesamt	18.044	7.327	41%

4. Zukünftige Entwicklungen 2030

*Altersbedingter Ersatzbedarf – Altersbedingt aus dem Beruf ausscheidende Pflegefachkräfte in Einrichtungen der Altenhilfe (in Vollzeitäquivalenten)**

	Bestand Beschäftigte 2013	Altersbedingter Ersatzbedarf 2030	Altersbedingter Ersatzbedarf 2030 in %
Altenpfleger/innen	11.781	4.706	40%
(Kinder-)Krankenpfleger/innen	6.263	3.434	55%
Gesamt	18.044	8.140	45%

* Angenommenes durchschnittliches Renteneintrittsalter: 62 Jahre

4. Zukünftige Entwicklungen 2030

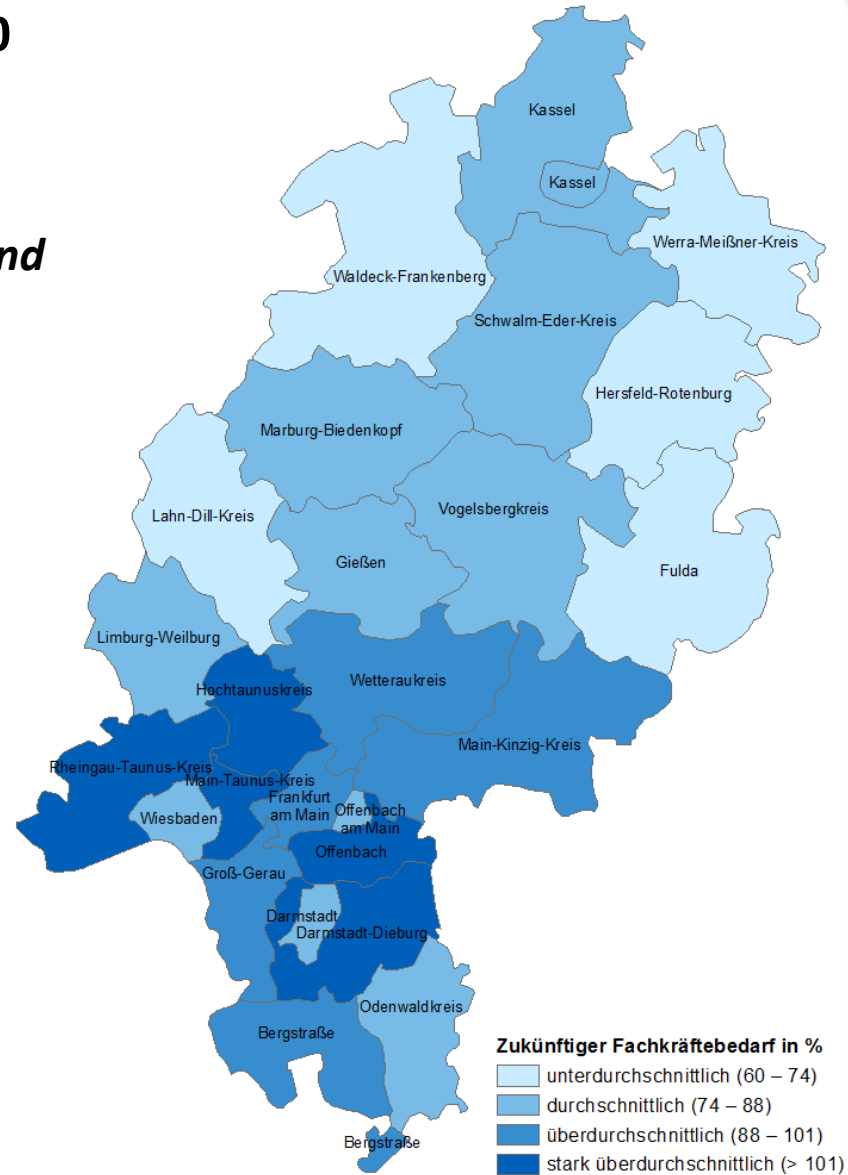
Erweiterungs- und Ersatzbedarf - Zukünftiger Bedarf an Pflegefachkräften in Einrichtungen der Altenhilfe (in Vollzeitäquivalenten)*

	Bestand Beschäftigte 2013	Zukünftiger Bedarf		
		Altersbedingter Ersatzbedarf 2030	Erweiterungsbedarf 2030	Erweiterungs- + Ersatzbedarf bis 2030 in Relation zum Beschäftigtenstand
Altenpfleger/innen	11.781	4.706	4.748	80%
(Kinder-)Krankenpfleger/innen	6.263	3.434	2.579	96%
Gesamt	18.044	8.140	7.327	86%

* Angenommenes durchschnittliches Renteneintrittsalter: 62 Jahre

4. Zukünftige Entwicklungen 2030

Erweiterungs- und Ersatzbedarf in Abhängigkeit vom Beschäftigtenstand





Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

Oliver Lauxen



IWAK

Institut für Wirtschaft, Arbeit und Kultur
Zentrum der Goethe-Universität Frankfurt am
Main

www.iwak-frankfurt.de
lauxen@em.uni-frankfurt.de

04.11.2015

Oliver Lauxen

23 / 23



IWAK

Institut für Wirtschaft, Arbeit und Kultur
Zentrum der Goethe-Universität Frankfurt am Main